103集6分42

A Peter Stein, Elektriker, 35

Ich mache keinen Sport, genauer, ich mache keinen Sport mehr. In der Schule hatten wir Sport. „Turnen" hieß das da. Das mochte ich zuerst ganz gern, aber dann haben wir einen neuen Turnlehrer bekommen und ich hatte immer Probleme mit ihm. Ich war nämlich schlecht in Turnen und der Lehrer hat mich immer nur kritisiert. Der hat mich richtig fertiggemacht. Ich habe Sport nur noch gehasst und nach der Schule war bei mir Schluss damit. Sport im Fernsehen, das ist etwas anderes. Dafür interessiere ich mich immer noch. Am liebsten sehe ich Eisschnelllaufen.

B Sibel Akgündüz, Verkäuferin, 28

Ja, ich mache gern Sport! Ich mache alles Mögliche. Oft freue ich mich schon den ganzen Tag darauf, dass ich am Abend joggen kann. Dabei vergesse ich schnell, worüber ich mich bei der Arbeit geärgert habe. Aber am liebsten mache ich Sport mit Freunden. Im Winter fahre ich mit ihnen in die Berge zum Skifahren. Oder wir fahren im Sommer an einen See, schwimmen, picknicken und genießen. Ich finde, Sport muss Spaß machen. Leistungssport und Wettkämpfe finde ich blöd.

C Rolf Beetz, Webdesigner, 42

Die Gruppe ist mir wichtig. Ich komme gerne hierher, treffe meine Freunde und trainiere mit ihnen. Hier sind alle gleich, alle sitzen im Rollstuhl. Wir trainieren jeden Dienstag und Donnestag. Manchmal machen wir Wettkämpfe. Jedes Jahr gibt es mindestens ein großes Turnier und wir nehmen daran teil. Auch Behinderte können aktiv Sport machen und sehr erfolgreich sein! Das hat man ja bei den letzten Paralympics wieder gesehen. Basketball spielen ist ein Teil meines Lebens geworden. Dafür habe ich immer Zeit.

D Anne Mertens, Lehrerin, 45

Ich verstehe das nicht: So viele Leute haben in der Freizeit den gleichen Stress wie im Beruf. Sie glauben, sie müssen immer ihre volle Leistung bringen, zuerst in der Arbeit und dann noch im Sport! Ich gehe ein paar Mal pro Woche spazieren, aber meistens nicht allein, sondern mit meinem Mann oder mit einer Freundin. Da kann ich mit ihnen reden, über die Kinder, über die Arbeit, über alles Mögliche. Zu Hause habe ich oft nicht die Zeit dafür. Da ist immer etwas anderes wichtig.

1. Die Person findet, dass sie beim Joggen am besten mit anderen reden kann. \_\_\_\_\_

2. Die Person hat keine Lust auf Sport, aber sie sieht gern Sportsendungen. \_\_\_\_\_

3. Die Person macht gern Sport nach der Arbeit, weil sie dann nicht mehr an die Arbeit denkt. \_\_\_\_\_

4. Die Person glaubt, man muss in der Freizeit die gleiche Leistung bringen wie im Beruf. \_\_\_\_\_

5. Die Person versteht nicht, warum für viele Leute Leistung beim Sport so wichtig ist. \_\_\_\_\_

1. Die Person trainiert zweimal in der Woche und ihre Mannschaft nimmt an Wettkämpfen teil. \_\_\_\_\_

1. Die Person findet, dass sie beim Joggen am besten mit anderen reden kann. \_\_\_\_\_

2. Die Person hat keine Lust auf Sport, aber sie sieht gern Sportsendungen. \_\_\_\_\_

3. Die Person macht gern Sport nach der Arbeit, weil sie dann nicht mehr an die Arbeit denkt. \_\_\_\_\_

4. Die Person glaubt, man muss in der Freizeit die gleiche Leistung bringen wie im Beruf. \_\_\_\_\_

5. Die Person versteht nicht, warum für viele Leute Leistung beim Sport so wichtig ist. \_\_\_\_\_

6. Die Person trainiert zweimal in der Woche und ihre Mannschaft nimmt an Wettkämpfen teil. \_\_\_\_\_